

Pressemappe

A.TONAL.THEATER:

Die Möglichkeit einer Insel

Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von MICHEL HOUELLEBECQ



A.TONAL.THEATER:

Die Möglichkeit einer Insel



Premiere:

9. Februar 2017, 20 Uhr

Weitere Termine:

10./11./12. Februar 2017 und 23./24./25./26. März 2017, 20 Uhr

Die Möglichkeit einer Insel: DAS HAPPENING:

26. März 2017, 17-19 Uhr, Eintritt frei

Mit Vorträgen und persönlichen Erfahrungsberichten u.a. von Dr. Hartmut Traub (Philosoph) und Frank Witzel (Houllebecq-Nerd). Anschließend Vorstellung (20 Uhr).

Veranstaltungsort:

Alte Feuerwache, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

www.altefeuerwachekoeln.de

Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 10 Euro

Karten: 0221 - 985 45 30 / post@atonaltheater.de

Pressefotos zum Download:

<http://freihandelszone.org/presse>

Inhalt

- 4 Zum Stück: DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL Michel Houellebecq
- 6 A.TONAL.THEATER
- 8 Förderer/Unterstützung
- 9 Kontakt

Zum Stück: Die Möglichkeit einer Insel

Ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben nach einem Roman von MICHEL HOUELLEBECQ



DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL ist ein crossmediales Theaterprojekt über den Traum vom ewigen Leben - erarbeitet mit einem gemischten Ensemble aus neun „Experten des Alters“, einem Countertenor und fünf professionellen Schauspielern.

Der Mensch ist verschwunden. Und mit ihm der Kult um Sex, Fun und ewige Jugend. Die Menschen sind ausgestorben, weil sie offenbar unfähig wurden, zu lieben. Das heißt, sie reproduzierten sich nicht mehr und nahmen auch angesichts der unerträglich schmerzvollen Erfahrung des Alterns freiwillig Abschied von sich selbst. Der Mensch war für das Glück und dessen Voraussetzung - die bedingungslose Liebe - einfach nicht geschaffen. Nur der Neo-Mensch überlebt - geklont und unsterblich.

Unbefriedigt vom eintönigen ewigen Leben und angeregt durch den Austausch mit Marie23 macht sich Daniel24 auf die Suche nach seinem „Prototypen“: Daniel24 ist ein Neo-Mensch der vierundzwanzigsten Generation, der auf seinen genetischen Prototyp Daniel1 und dessen von Brüchen und Leidenschaften geprägten Lebensbericht zurückblickt.

In DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL entwirft das Enfant terrible der internationalen Literaturszene - Michel Houellebecq - eine radikale Zukunftsvision: Drastisch konfrontiert er Menschheitsentwürfe und provoziert intelligent und witzig Gedankenspiele über eine neue Gesellschaftsform - jenseits von altem Menschsein und Neo-Menschsein. Ist die Endlichkeit, der natürliche Zyklus von Geburt, Leben und Tod eine Voraussetzung für Humanität - für neues Leben - oder ein zu überwindendes Übel?

Vor der Aufführung am 26. März 2017 findet in der Zeit von 17-19 Uhr „Die Möglichkeit einer Insel: DAS HAPPENING“ statt, mit Vorträgen und persönlichen Erfahrungsberichten u.a. von Dr. Hartmut Traub und Frank Witzel (Houellebecq-Nerd). Der Entstehungsprozess der Theaterproduktion kann zudem über das Videoblog „EwigesLeben TV“ mitverfolgt und kommentiert werden: www.facebook.com/Ewiges-Leben-TV-Ein-Theater-Videoblog-1112160038869109

DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL ist eine Produktion von A.TONAL.THEATER (Köln) in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr und der VolXbühne (beide Mülheim an der Ruhr), der Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.

Darsteller/Gesang: PETRA BRAUN; ANDREAS BEUTNER; THOMAS BREMSER; JOSEF DRANSFELD; RENATE GRIMALDI; CHRISTOF HEMMING; ALEXE LIMBACH; MONA MUCKE; GERTRUD PAGE; ANGELA POTT; URSEL ROTH; SIGRID SCHOTT; PHILIPP SEBASTIAN; VALENTIN STROH; FRANK WITZEL; DIRK LOHMANN

Text: Michel Houellebecq; **Regie & Spielfassung:** Jörg Fürst; **Bühne:** Jana Denhoven; **Musik & Video:** Valerij Lisac; **Kostüme:** Monika Odenthal, Heinke Stork; **Lichtdesign:** Kerp Holz; **Technische Leitung:** Dirk Lohmann; **Technik:** Thomas Mörl, Dietrich Schuckließ; **Videoblog:** Valerij Lisac; **Produktion:** Jörg Fürst, Renate Grimaldi; **Souffleuse:** Ursula Roth; **Fahrdienst:** Christian Bohne, Joachim Gleue; **Layout:** molter&sator; **PR:** neurohr&andrä

Die Aufführungsrechte liegen beim DUMONT Verlag (Köln) und der Agentur TALENT/Michel Houellebecq (Frankreich)

A.TONAL.THEATER

Gegründet 2002 bezeichnet A.TONAL.THEATER ein Produktionsteam, bestehend aus:

Jana Denhoven (Bühne, Berlin), Jörg Fürst (Regie, Köln), , Monika Odenthal (Kostüm & Zeichnungen, Köln), Valerij Lisac (Video & Musik, Köln) und Veit Griess "Kerp Holz" (Lichtdesign, Leipzig).

In der Zusammenarbeit mit einem Pool von professionellen Darstellern und Musikern sowie den Kooperationspartnern sind bislang 19 interdisziplinäre Performances entstanden:

„Wir erarbeiten multidisziplinäre Projekte - Uraufführungen und Stückentwicklungen - im Grenzbereich von Sprech-, Musiktheater und Performance. Aktuell widmet sich das Ensemble in einer mehrjährigen Projektreihe in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr (Mülheim a.d.Ruhr) einem neuen Transfer zwischen den unterschiedlichen Generationen.“ JÖRG FÜRST

Die Infragestellung der eigenen Bühnenmittel ist ein bestimmender Teil der Identität des Ensembles. Immer neu im Zentrum der Arbeit steht die Frage: Welche Form führt zur wesentlichen Übersetzung eines Stückes oder Stoffes? Wie lassen sich aktuelle gesellschaftspolitische Fragestellungen intelligent und mit Witz in eine poetische Offenheit überführen, um ihnen etwas Universelles abzugewinnen?

Seit 2006 ist A.TONAL Mitveranstalter des internationalen Tanz- & Theaterfestivals GLOBALIZE:COLOGNE und seit 2012 auch Produzent internationaler Koproduktionen wie „SIN OF SUCCESS“ der tunesischen Autorin und Regisseurin Meriam Bouselmi oder dem autobiografischen Stück „HAK“ der syrischen Schauspielerin Amal Omran, die ihr Land im Zuge des Bürgerkrieges verlassen musste. In einer mehrjährigen Projektreihe widmet sich A.TONAL ab 2015 in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr einem neuen Transfer zwischen den Generationen - ein innovativer Projektansatz, dessen Zielsetzung es ist, den oft als problematisch empfundenen demographischen Wandel unserer Gesellschaft mehr als Impulsgeber für zukünftige Entwicklungen zu begreifen. A.TONAL ist zudem Gründungsmitglied des Kölner Ensemblesnetzwerkes Freihandelszone.

Zahlreiche Festivaleinladungen und Preise waren bisher die Folge: u.a. zu den Theaterzwang Festivals 2004 & 2006 - the best O(F) NRW - in Dortmund, zum internationalen 360grad Festival im theaterlabor Bielefeld 2007, den Salzkammergut Festspielen Gmunden/Österreich 2008 und 2010 und den Heidelberger Stücketagen 2009. „wualitzaaa“ (Ernst Jandl) wurde mit einem Hauptpreis auf dem 11. THEATERZWANG Festival 2004 in Dortmund ausgezeichnet und von der Jury des renommierten IMPULSE Festival als eine der besten 23 freien Theaterproduktionen des Jahres 2002 in Deutschland, Österreich und der Schweiz nominiert. „WIR im FINALE“ (Marc Becker) hat den KÖLNER THEATERPREIS 2005 gewonnen, „FAUST I“ den KÖLNER THEATERPREIS 2011. Das Ensemblemitglied Daniel Mutlu („ENDE UND ANFANG“) gewann den PUCK 2008 als bester Kölner Nachwuchsschauspieler. In der Kritikerumfrage des überregionalen Fachmagazins „die deutsche bühne“ erhielt das Ensemble eine Nominierung in der Kategorie „Bestes Freies OFF-Theater 2007“. Mit Autoren wie Roland Schimmelpfennig, Albert Ostermaier, Franz Xaver Kroetz, Maarten Keulemans und Werner Fritsch sowie dem Komponisten Moritz Eggert haben namhafte Künstler ihre Werke A.TONAL.THEATER zur Ur- bzw. Deutschen Erstaufführung anvertraut. Das Ensemble wird regelmäßig gefördert durch: Kulturamt der STADT KÖLN, RheinEnergie Stiftung Kultur Köln, die Kunststiftung NRW, den Ministerpräsidenten des Landes NRW und den FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE.

Werke (in Auswahl)

traum.A (UA, 2015/16), WINTERREISE (2014/15), ME, MYSELF & I: AMPHITRYON (2013/14), EXIT MUNDI (UA, 2012), DIE SONNE AUF DER ZUNGE (UA, 2011), ALL INCLUSIVE (UA, 2010).

WWW.ATONALTHEATER.DE

Förderer/Unterstützung

DIE MÖGLICHKEIT EINER INSEL ist eine Produktion von A.TONAL.THEATER (Köln) in Kooperation mit dem Theater an der Ruhr und der VolXBühne (beide Mülheim an der Ruhr), der Freihandelszone - Ensemblesnetzwerk Köln und der Alten Feuerwache Köln.

Die Produktion und das Ensemble werden gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Bildung, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Rheinenergiestiftung Kultur Köln und die MEG - Mülheimer Entsorgungsgesellschaft.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

A.TONAL.THEATER

Jörg Fürst
Moltkestr. 83
50674 Köln

Fon: 0173/ 70 48 379

Karten und Infos: 0221/ 985 45 30

POST@ATONALTHEATER.DE

WWW.ATONALTHEATER.DE

www.freihandelszone.org

Pressebüro der Freihandelszone

neurohr & andrä GbR
Kerstin Neurohr & Franziska Immel-Andrä
Dillenburger Str. 75
51105 Köln

Fon: 0221. 82 91 880

Fax: 0221. 82 91 881

E-Mail: presse@freihandelszone.org